

# **Ausschuss für Schule und Kindergärten**

11.05.2015

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der  
Stadt Olfen**

**am Dienstag, 14.04.2015  
Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:10 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende:**

Korte, Stefanie

#### **Von der Verwaltung:**

Himmelmann, Josef

Damm, Daniela

Nietmann, Michaela

#### **Ausschuss:**

Backhaus, Vera

Danielczyk, Ralf

Grollmann, Thomas

Holtmann, Thomas

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Pennekamp, Christiane

Pleger, Björn

Schulte im Busch, Franz-Josef

Welkers, Michael

#### **Beratende Mitglieder:**

Deuker, Petra

Jung, Annegret

### **Abwesend:**

Klingauf, Dietmar

o.E.

Lau, Karsten

o.E.

Melchert, Thorsten Pfarrer

m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die/der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

# Tagesordnung:

## A. Öffentliche Sitzung

### 1. Mitteilungen und Anfragen

Nachdem der Ausschuss für Schule und Kindergärten in seiner letzten Sitzung für die Fortführung der Schulsozialarbeit an der Wieschhofschule gestimmt hatte, wurde durch das Land eine auf die Jahre 2015 bis 2017 befristete Förderung bereitgestellt. Frau Damm berichtet, dass entsprechende Mittel in Höhe einer 50%igen Förderung in den Haushalt eingeflossen sind.

Frau Damm berichtet weiter, dass die Sekundarschule in Lüdinghausen aufgrund der zeitlichen Überschneidung der Anmeldezeiträume an den weiterführenden Schulen in Olfen und Selm eine Verlängerung ihres Anmeldezeitraumes beschlossen hat. So haben Schüler, die bisher abgelehnt wurden, noch die Möglichkeit, einen Platz an der Lüdinghauser Sekundarschule zu bekommen. Um eine Aufnahme der Olfener Schüler sicherzustellen, wurde mit der dortigen Schule eine auf ein Jahr befristete Beschulungsvereinbarung geschlossen. Hierdurch werden die Olfener Schüler denen aus Lüdinghausen gleichgestellt.

Frau Damm teilt weiter mit, dass zum kommenden Schuljahr 2015/2016 an der Wolfhelm-Gesamtschule zwei Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eingerichtet wurden. Eine Stelle ist im Bereich „Inklusion“, die andere im Bereich „Medien“ angesiedelt.

Frau Kilian-Schulz fragt nach dem Grund, warum die Schüler des 5. und 6. Jahrgangs morgens nicht in das Bistro der Gesamtschule dürfen. Frau Jung verweist diesbezüglich auf eine pädagogische Vereinbarung, nach der für diese Schüler ein gemeinsames Frühstück im Klassenraum vorgesehen sei.

### 2. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2015/2016 VO/0173/2015 des Kreises Coesfeld

Frau Damm nimmt Bezug auf einen aktuellen Zeitungsartikel zur Versorgung mit Kita-Plätzen in Nordrhein-Westfalen. Hier sei der Kreis Coesfeld Spitzenreiter mit einer Quote von 72,2%.

Im Weiteren erläutert sie die Grundlagen der vorliegenden Kindergartenbedarfsplanung. So bestehe seit dem 01.08.2013 der Anspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr. Die Planungen erfolgten anhand des Bevölkerungsstandes zum 31.07.2014 sowie eines angenommenen Nachfrageverhaltens, das zum Teil nach oben angepasst wurde. Ziel der Planungen sei es, eine ausreichende Anzahl an U3-Plätzen in jedem Olfener Kindergarten vorzuhalten, so dass nach dieser Phase kein weiterer Wechsel in eine andere Einrichtung nötig sei. Zudem sollten Überbelegungen nach Möglichkeit vermieden werden. Lieber wolle man Platzreserven für kurzfristige Bedarfe vorhalten, um beispielsweise Familien mit Migrationshintergrund auch zeitnah einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Frau Damm stellt die Kinderzahlen in den einzelnen Altersgruppen vor und erläutert den sich daraus ergebenden Ausbaubedarf. So konnten zusätzliche Betreuungsplätze bereits zum 01.01.2015 in Form einer vierten Gruppe im Kinderhaus Rasselbande geschaffen werden. Zum kommenden Kindergartenjahr 2015/2016 werde im Familienzentrum Arche Noah Kindergarten eine dritte Gruppe eingerichtet. Desweiteren sei man auch mit dem DRK bereits in entsprechenden Gesprächen und werde die weitere Entwicklung beobachten.

Abschließend stellt Frau Damm klar, dass es sich bei derartigen Bedarfsplanungen zwar um Tendenzen bzw. Prognosen handle, aufgrund derer aber ein verlässliches Platzangebot geschaffen werden solle.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld für 2015/2016 zur Kenntnis.

### **3. Bericht über das Ergebnis der Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Olfen**

**VO/0171/2015**

Frau Damm nimmt Bezug auf die zu TOP 2 gemachten Ausführungen und erläutert die Zahlen aus der tabellarischen Übersicht zum Ergebnis der Anmeldungen in den Olfener Tageseinrichtungen. Hieraus gehe hervor, dass in allen Kindergärten Platzreserven für unterjährige Aufnahmen bestehen. Die auffällige Diskrepanz beim Arche Noah Kindergarten resultiere lediglich daraus, dass die Plätze der neu zu schaffenden Gruppe (Typ II) bereits in der Gesamtzahl enthalten, die hierfür vorliegenden Anmeldungen jedoch noch nicht in die Gesamtbelegung eingerechnet worden sind.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Verwaltung über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2015/2016 zur Kenntnis.

### **4. Umbau der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen; Bericht über den Stand der Planungen**

**VO/0174/2015**

Frau Damm erinnert an den Auftrag, Schule „zu träumen“ und führt aus, dass dies in der Zwischenzeit in breit angelegten Beteiligungsrunden gemeinsam mit sämtlichen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie Nachbarn der Schule stattgefunden habe. Als Ergebnis sei daraus ein detailliertes Anforderungsprofil entstanden, welches dokumentiere, dass die hier zu Grunde liegende Idee zu einem gemeinsamen Anliegen aller Beteiligten geworden sei.

Zur Konkretisierung der bisher vorgestellten Planungen zeigt Herr Himmelmann verschiedene Außenansichten des Schulgebäudes und erläutert die mögliche Fassadengestaltung. Er betont nochmals, dass man bei den ggf. notwendigen Auslagerungen von Klassen während der einzelnen Bauphasen größte Sorgfalt walten lassen und für die Schüler feste Übergangslösungen schaffen werde. Weiter berichtet er, dass die Aussicht auf eine geöffnete Mensa großen Zuspruch in der Nachbarschaft gefunden habe.

Unter dem Stichwort „Elterntaxi“ führt Herr Himmelmann aus, dass für die gewünschte autofreie Verkehrsführung vor der Schule noch keine abschließende Lösung gefunden wurde. Er nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf einen ADAC-Leitfaden, der beispielsweise zur optimalen Gestaltung von Hol- und Bringzonen eine Entfernung zur Schule von mehr als 250 Metern vorsieht. Eine solche Strecke sei Eltern und Kindern durchaus zuzumuten und würde zudem aus sicherheitstechnischer Sicht zu einer deutlichen Verbesserung im Vergleich zur jetzigen Situation führen. Das Thema befinde sich darüber hinaus aktuell in der ganzheitlichen Betrachtung durch die Arbeitsgruppe „Sicherer Schulweg“.

Herr Holtmann fragt an, ob für Kinder mit Behinderungen oder Krücken eine Möglichkeit erhalten bleiben soll, auch näher an die Schule herangebracht werden zu können. Dies sei laut Herrn Himmelmann selbstverständlich der Fall. Man könne nicht ernsthaft von Inklusion und Barrierefreiheit sprechen und auf diese Weise neue Hürden schaffen.

Zur Frage nach dem Zeitpunkt führt Herr Himmelmann aus, dass sich abhängig von der in Aussicht stehenden Förderung im Juni entscheiden werde, ob und ggf. wann es losgehen könne. An dieser Stelle sei die Arbeit des Ausschusses für Schule und Kindergärten bzgl. der Frage, was das Gebäude leisten soll, fast erledigt. Lediglich die drei nachfolgend genannten Themen werden den Ausschuss weiterhin beschäftigen:

- Verkehrsführung
- Außenbereichsgestaltung
- Ausgestaltung der Mensa.

Hierzu fragt Herr Schulte im Busch an, ob man sich auch vorstellen könne, einen Betreiber zu finden, der beide Schulen versorgt. Dies sei lt. Herrn Himmelmann zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu beantworten, da zuerst die Frage des sich ergebenden Bedarfes zu klären sei.

Zur weiteren Abwicklung werde sich zukünftig der Bauausschuss mit dem Thema Schulumbau befassen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über den Stand der Planungen zum Umbau der Wieschhofschule zur Kenntnis.

**5. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule -  
Gesamtschule der Stadt Olfen - über das erfolgte  
Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2015/2016**

**VO/0168/2015**

Frau Jung führt aus, dass der Wolfhelschule 157 Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2015/2016 vorliegen. Diese Zahl sei deutlich niedriger als im Vorjahr (196). Gründe hierfür seien in dem demographischen Wandel sowie in der veränderten Schullandschaft zu sehen. Positiv hebt Frau Jung hervor, dass in diesem Jahr 50% der Anmeldungen aus Olfen stammen (Vorjahr 32%). Zudem hätten mehr als ein Drittel der angemeldeten Schülerinnen und Schüler eine Gymnasialempfehlung, was ein Indiz für den außerordentlich guten Ruf der Schule sei.

Frau Jung berichtet weiter, dass nach der Senkung der Aufnahmekapazität durch das Ministerium erstmalig nur 116 Schüler aufgenommen werden, von denen vier zieldifferent mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ zu unterrichten sind.

Auf die Bitte von Frau Damm, die Zahlen für die Oberstufe zu ergänzen, führt Frau Jung weiter aus, dass diese nach dem seinerzeit zweizügigen Start mittlerweile fest vierzünftig sei. Hiervon stammen 60% der Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Unterstufe.

Herr Danielczyk ergänzt abschließend, dass man neben der gegebenen guten Qualität an der Schule jedoch immer auch abhängig von der Entwicklung im Umfeld sei.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung über das erfolgte Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule - Gesamtschule der Stadt Olfen - zur Kenntnis.

**6. Mensakonzert an der Wolfhelm-Gesamtschule**

**VO/0170/2015**

Frau Nietmann nimmt Bezug auf den Auftrag, die Mensa der Gesamtschule umzugestalten und mit neuem Leben zu füllen. Wie in vielen anderen Bereichen wurde auch hier auf eine breite Beteiligung gesetzt und diesbezügliche Wünsche von Schülern, Eltern und Lehrern zusammengetragen.

Naturgemäß gehört zu einer guten und akzeptierten Mensa ein gutes Essensangebot. Frau Nietmann berichtet, dass die Fa. Schulbistro & Frühstücksservice GbR, die zuvor im ehemaligen Hausmeisterkiosk tätig war, den Betrieb der Mensa und den Pausenverkauf zum 01.02. übernommen habe. Hiermit habe man einen Partner gefunden, der sowohl den Geschmack der Schüler treffe als auch den Anspruch an ein gesundes und abwechslungsreiches Essen erfülle.

Frau Nietmann führt weiter aus, dass insbesondere den Schülern die Gemütlichkeit und die Atmosphäre in der Mensa mindestens genauso wichtig seien, wie das eigentliche Essensangebot. Dies mache deutlich, dass man dort nicht nur gerne essen, sondern auch sich treffen und aufhalten möchte. Um diesem Wunsch der Schüler Rechnung zu tragen, erläutert Frau Nietmann anhand eines Planes, wie im unteren Teil der Mensa ein Chill-Bereich entstehen und dieser mit gemütlichen und farbenfrohen Sitzmöbeln gestaltet werden könnte. Durch einen Ausgang nach draußen könnte der dortige Bereich bei gutem Wetter ebenfalls als „Mensa-Erweiterung“ genutzt werden. Aus Gründen der Finanzierbarkeit würden diese Maßnahmen einen ersten Schritt bei der Umgestaltung der Mensa bilden. Weitere mögliche Schritte könnten dann noch die Aufstellung von Automaten, die Umgestaltung des restlichen Speisebereiches sowie die Schaffung einer zweiten Ebene bzw. „Terrasse“ über der jetzigen Toilettenanlage sein.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht zum Stand der Umsetzung des Mensakonzertes zur Kenntnis.

**7. Antrag der CDU-Fraktion**

**VO/0140/2015**

Herr Danielczyk nimmt Bezug auf die unter TOP 4 bereits von der Verwaltung gemachten Ausführungen zur Schulwegsicherung bzw. Schülerbeförderung. Er führt aus, dass sich bei weiterer Optimierung des bedarfsorientierten Schulbusverkehrs sowie bei Einbeziehung der

Schulwegsicherung in die Planungen der vorliegende Antrag der CDU-Fraktion inhaltlich erübrigt habe. Herr Klingauf stimmt dem für die SPD-Fraktion zu.

Bezugnehmend auf die Bitte, Kontakt zu den Verkehrsbetrieben aufzunehmen erläutert Herr Himmelmann die bestehenden Verkehrsbeziehungen Richtung Ruhrgebiet und Richtung Münsterland und beschreibt abschließend die Absicht, die Ortslinie zu aktivieren und mit dem Schulbusverkehr zu vereinen.

Herr Danielczyk beantragt für die CDU-Fraktion, den gestellten Antrag zurück zu ziehen.

einstimmig beschlossen

**8. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Kreis  
Coesfeld und der Stadt Olfen zur Beteiligung an den  
Kosten der Pestalozzischule**

**VO/0175/2015**

Frau Damm führt aus, dass Eltern heute wählen können, ob ihr Kind an einer Regel- oder einer Förderschule beschult werden soll. Durch den Rückgang von Schülerzahlen seien die vorhandenen Förderschulen jedoch in ihrem Bestand gefährdet. Damit das Wahlrecht der Eltern weiterhin erhalten bleiben kann, soll die Trägerschaft der Pestalozzischule mit den Teilstandorten Coesfeld und Dülmen durch den Kreis Coesfeld übernommen und die entstehenden Kosten auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages auf die Kreiskommunen aufgeteilt werden. Gerechnet werde in diesem Zusammenhang mit ca. 1.000,00 € pro Schüler sowie den entstehenden Schülerfahrtkosten. Frau Damm ergänzt, dass im laufenden Schuljahr 2014/2015 ein Großteil der Olfener Schüler mit dem entsprechenden Förderbedarf die Pestalozzischule in Selm besucht.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Kreis Coesfeld und der Stadt Olfen zur Beteiligung an den Kosten der Pestalozzischule zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

---

Stefanie Korte  
Vorsitzende/r

---

Schritfführer/in